

Shakespeare, William: 110 (1590)

- 1 Ach, wohl ist's wahr, ich schwärmte her und hin,
- 2 Bot mich der Welt zum Spielwerk; in die Seele
- 3 Schnitt ich mir selbst, gab Höchstes wohlfeil hin;
- 4 Mit neuen Trieben mehrt' ich alte Fehle.
- 5 Sehr wahr ist's: fremd und schielend und bedingt
- 6 Sah ich die Wahrheit. Doch, bei allen Mächten!
- 7 Dies Straucheln hat mein Herz mir nur verjüngt;
- 8 Dich besten Freund erprobt' ich unter Schlechten.
- 9 Nun ist es alles, bis auf eins getan,
- 10 Das ewig währt. Nie kommt zu neuer Probe
- 11 Des alten Freundes mehr der Trieb mich an,
- 12 Des Liebesgottes, dem ich mich gelobe.
- 13 Gib nächst dem Himmel denn die höchste Lust,
- 14 Den Willkomm mir an deiner liebsten Brust!

(Textopus: 110. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65836>)